



Isener Markthote

Oktober 2010

mit „Marktblatt“ des Marktes Isen und
Mittelteilungsblatt der Gemeinde Lengdorf;
Veranstaltungs-Termine, Vereinsmitteilungen,
Nachrichten der Partnergemeinde Ernstbrunn

Wurfsendung

Der 31. Oktober – ein vielfältiges Datum

Gedenk- und Erinnerungstage gibt es das ganze Jahr hindurch – doch der 31. Oktober bietet gleich eine ganze Reihe von erinnerungswürdigen Fakten und Bedeutungen. Da ist zunächst der gerade bei Kindern beliebte Weltspartag, außerdem das amerikanisch-irische Halloween-Fest, in der evangelischen Welt der Reformationstag und zu guter Letzt in unserer Nachbargemeinde der Gedenktag des heiligen Wolfgang. Diesen unterschiedlichen Prägungen des 31. Oktober wollen wir im Folgenden nachspüren.

Der Weltspartag

Erfunden wurde der Weltspartag auf dem Internationalen Sparkassenkongress 1924 in Mailand, offiziell heißt er „International Saving Day“. Grund für die Erfindung war die Erfahrung der Inflation, die vor allem das Deutsche Reich nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg (1914 – 1918) betraf. Um Reparationen und Entschädigungen für das Volk erträglich zu gestalten, wurde immer mehr Geld gedruckt, und es kam quasi zu einer stündlichen Entwertung der Banknoten. Am 15. November 1923 wurde die Notbremse gezogen: man ersetzte die bisherige Währung durch die Rentenmark: 1 Billion Papiermark entsprach einer Rentenmark. Das kam praktisch einer Enteignung gleich, und es war einleuchtend, dass der Gedanke an das Sparen fortan unattraktiv erschien. In solcher Zeit beschloss ein Verbund von 29 internationalen Sparkassengesellschaften, den 31. Oktober als Weltspartag einzurichten, um den Menschen (vor allem in Deutschland) das Sparen wieder schmackhaft zu machen – mit kleinen Geschenken oder Sparschweinen. Das erste Sparschwein, das nachweislich zum Sammeln von Geld verwendet wurde, gab es übrigens 1576 in Euskirchen; das Schwein war aber schon lange Zeit davor als Glücksbringer bekannt, da der Besitz eines Schweins Reichtum und Fülle symbolisierte. Den Weltspartag gab es zunächst bis 1938, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er 1952 wieder eingeführt. Obwohl die Bedeutung des Sparens im Privatbereich unbestritten ist, gibt es bei den Banken allerdings seit längerer Zeit eine Skepsis darüber, ob der Weltspartag eine geeignete Werbung für das Sparen ist, oder ob es sich dabei nicht viel eher um einen sogenannten Heischebrauch handelt, das heißt, die Kunden ziehen von Bank zu Bank, um Präsente zu sammeln – ohne eigentliche Sparabsicht. Wie dem auch sei, es gilt der Ausspruch Martin Luthers (1483 – 1546): „Sparen ist zu lang geharrt, wenn nichts mehr da ist.“



Der Reformationstag

Damit wären wir bei Martin Luther und beim Reformationstag angekommen, dem zweiten großen Ereignis im Zusammenhang mit dem 31. Oktober. Traditionellerweise wird an diesem Tag des Thesenanschlags Martin Luthers an die Tore der Schlosskirche zu Wittenberg gedacht, der als Geburtsstunde der Reformation in Deutschland gilt.



Doch das ist etwas zu einfach – denn es ist klar, dass ein derartig großes Programm wie die Reformation nicht im kurzen Zeitraum weniger Hammerschläge entstehen konnte. Seit 1512 war Martin Luther Professor für Bibelwissenschaften an der Universität Wittenberg, und eine Reihe seiner Vorlesungen sind uns erhalten. 1514 dozierte Luther über das Buch der Psalmen, 1515/6 schließlich über den Römerbrief. Und

schon in diesen beiden Vorlesungen entwickelte Luther reformatorisches Gedankengut: wie verhält es sich mit der Gerechtigkeit Gottes? Was muss ich tun, um einen gnädigen Gott zu finden? – Luthers Antwort war (vereinfacht), dass die eigene Gerechtigkeit nie ausreicht, sondern dass man durch seinen Glauben allein der Gerechtigkeit Gottes vertrauen müsse. Diese Erkenntnis Luthers zeitigte weitere Folgen: kein Mensch kann somit aufgrund eigener Werke gerechtfertigt werden. Damit wurde auch das kirchliche Ablasswesen fraglich, wodurch sich Menschen durch Geldleistungen von ihren Sündenstrafen freikaufen konnten, nicht aber von ihren Sünden. Diese Sündenstrafe war entweder der Ausschluss von Gottesdiensten für eine bestimmte Anzahl von Tagen oder nach dem Tod das Zwangsverweilen im Fegefeuer, ehe man in den Himmel kam. Der gewonnene Ablass wurde von diesen „Straftagen“ abgezogen. Die Kirche konnte den Ablass deswegen verteilen, da sie den Gnadenüberschuss, den Jesus Christus und die Heiligen erworben haben, verwaltete. Gerade in dieser Zeit, als Luthers Einstellung zum Ablasshandel kritisch wurde, nämlich 1515, war es in Ostdeutschland zu einem besonders dreistem Ablassgeschäft gekommen: der Magdeburger Erzbischof Albrecht von Brandenburg (1490 – 1545) wollte neben seinem Bistum zusätzlich das Erzbistum Mainz innehaben, das mit der Churfürstenwürde verbunden war. Dazu hatte er eine größere Geldleistung an den Heiligen Stuhl in Rom zu entrichten. Mit dem Eintreiben des Geldes wurde – unter dem Vorwand, den Bau der neuen Peterskirche in Rom zu finanzieren – der Dominikanermönch Johann Tetzel beauftragt (1465 – 1519), der nicht ganz unzimperlich die Sache des Erzbischofs vertrat. Von ihm stammt der markt-schreierische Ruf „Sobald der Gülden im Becken klingt im huy die Seel im Himmel springt“; die Absurdität Tetzel's Vorgehens wird deutlich, wenn man bedenkt, dass Tetzel bereits Ablassbriefe für künftig begangene Sünden verkaufte: in Berlin verkaufte er einen Ablassbrief für die Sünden des nächsten Tages; der Käufer überfiel am nächsten Tag Tetzel und raubte seine Kasse – er hatte ja einen „Blankocheque“ für dieses Vergehen. Luther quälten diese Berichte und Vorkommnisse, und am 31. 10. 1517 schrieb er einen Brief mit den 95 Thesen an den Magdeburger Erzbischof. Dass dieser Brief für Martin Luther eine ganz besondere Bedeutung hatte, zeigt sich an der Namensschreibung Luthers: hier verwendet er erstmals die Schreibweise Luther mit „th“. Dies sollte an das griechische Wort „eleutheros“ (= frei) erinnern, ein Hinweis auf die „Freiheit der Kinder Gottes“ (Röm 8). An dieser Stelle wirft sich nun die Frage auf, ob Martin Luther an diesem Tag die Thesen auch an der Schlosskirche Wittenberg an-

Fortsetzung Seite 4

Jubiläums-Veranstaltung - Sängertreffen

140 Jahre LIEDERTAFEL ISEN e.V.

16. Oktober 2010
Klementsaal in Isen
Einlass 18.30 Uhr - Beginn 20 Uhr



Mitwirkende:

Singkreis Ebersberg
Männerchor Wartenberg
Singgemeinschaft Hörkofen
dACor Isen
Festchor Isen-Lengdorf
Bläsergruppe

Eintritt frei
Spenden willkommen

Auf Ihr Kommen freut sich die

LIEDERTAFEL ISEN

Anzeige

Der CSU-Ortsverband Isen informiert

Die „CSU-Ecke“

Wie bereits angedeutet, setzt sich die CSU-Isen für mehr Bürgernähe in unserer Gemeinde ein.

Die CSU-Fraktion im Gemeinderat hat deshalb auf vielfachen Wunsch mehrere Anträge an die Verwaltung gestellt. Auch wenn es keine angenehmen Themen waren, hat sich das Gremium mit den Anträgen auseinandergesetzt.

Ein bereits lange bekanntes Thema ist die Renovierung der Ziegelstätter Straße. Der CSU-Antrag, hier eine kurzfristige Lösung voranzutreiben, wurde heftig diskutiert.

Angeblich verzögern verkehrsrechtliche Überlegungen die Neugestaltung der Straßenführung. Allerdings ist das bereits seit Jahren ein bekanntes Thema, welches von der Verwaltung jetzt endlich angegangen wird. Die finanziellen Mittel für die Planungskosten sind im Gemeindehaushalt eingeplant. Sollte eine mittelfristige Lösung nicht in Sicht sein, fordern die CSU-Räte zumindest eine neue Deckschicht für ein vernünftiges Befahren für die Anwohner.

Der zweite Antrag galt der Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße von Eschbaum nach Schrott. Ist der Belag am Eschbaumer Berg noch relativ in Ordnung, muss man bemerken, dass im oberen flachen Bereich eine Oberflächenrenovierung nicht mehr möglich sein wird, wenn nicht bald etwas unternommen wird.

Die CSU-Markträte sind der Auffassung, dass das lange Hinwarten den Bürgern nicht mehr zugemutet werden kann und eine gezielte zustandsbedingte Instandhaltung die Kosten für die Gemeindekasse in Grenzen hält.

Die Vorstandschaft

Gasthof Klement ISEN

Münchnerstrasse 3, 84424 Isen, Tel: 08083/211, Fax: 08083/1726
info@gasthof-klement.de, www.gasthof-klement.de



KIRCHWEIH

Sonntag, 17. Oktober 2010 + Montag, 18. Oktober 2010
Frische Kirchweihgans und -ente
Gansjung sowie ausgesuchte Wildgerichte

WILDWOCHE

vom 14.-26. November 2010

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

THEATERMACHERTAGE IN THANN:

Die Minghartinger Bühne e.V.
spielt im Gasthaus Scharl:

Zannöd

nach Andrea Maria Schenkel

Termine: Sa. 6. 11., Fr./Sa., 12./13. 11. und
Fr./Sa. 19./20. 11. 2010, 20.00 Uhr

Platzreservierung wird empfohlen!

☎ 08083/8824

Infos und Trailer: www.minghartinger.de

KLEINANZEIGEN

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Wohnung in Isen, 42 m², 330 € zzgl. Nebenkosten, Einbauküche und Balkon, ab 1. Dezember 2010 zu vermieten. Telefon (08083)428.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Wir suchen unsere graue Halbangora-Katze. Wer hat sie gefunden? Bitte melden! Telefon (08083) 351. Belohnung!

Hochzeitskarten, Einladungskarten, private Visitenkarten u. v. andere Familiendrucksaachen schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Verkaufe Roller YAMAHA AEROX R 50 ccm (f. Mofafahrerlaubnis drosselbar), Bj. 2008, 4.000 km, rot/weiß, Topzustand, Telefon (08083) 1548.

Fotokopien farbig oder schwarz/weiß, schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Isen, Tel. 5314-0.

Holzbrikett aus Schreinereiabfällen im Gewebesack, 40 kg für 8,- €. Schreinerei Weingartner, Haager Straße 54, 84424 Isen, Telefon (0171) 7273371.

Bundesweit werden 18 Finanz-
anlagen im Gesamtwert von
70 000 € verlost.



Mehr Biss für Ihr Sparschwein:
Am 29. Oktober ist Weltspartag.

 Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

Kleine und große Wünsche, neue Pläne, schöne Ziele und, nicht zu vergessen, die Vorsorge für Ihre Zukunft. Wenn Sie dazu noch mehr finanziellen Biss gebrauchen können, erwarten wir Sie am Weltspartag mit besonders attraktiven Sparplänen und renditestarken Geldanlagen. Und mit etwas Glück kommen Sie dann noch schneller zum Ziel: Bei unserem bundesweiten Gewinnspiel haben Sie die Chance auf eine von 18 Finanzanlagen im Gesamtwert von 70 000 Euro! Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Die Altkleider- und Altpapiersammlung der KLJB Isen findet am Samstag, den 23.10.2010 statt

Bitte verwenden Sie die Kleidersäcke der KLJB,
die in der Kirche St. Zeno sowie in den Geschäften in Isen ausgelegt sind.

Es werden gesammelt:

→ Altkleider

Bekleidung, Anzüge, Woll- und Strickwaren, Bett und Haushaltswäsche, Federbetten usw.

- **Schuhe bitte paarweise gebündelt** -
- **aber keine Lumpen und Stoffreste** -

→ Altpapier

Zeitungen, Illustrierte, Telefonbücher, Kataloge, Bücher -> **Bitte gebündelt**

- **aber keine Kartonagen** -

Legen Sie am Abholtag bis 8.00 Uhr die Spenden gut sichtbar an den Straßenrand.
Bei schlechtem Wetter bitte abdecken!

Bei Rückfragen rufen Sie bitte 08083/658 an.

Vielen Dank für Ihre Spende!

geschlagen hat. Viele Jahre (seit 1961) war man diesbezüglich skeptisch, da nur eine einzige Nennung des Thesenanschlags Luthers bekannt war, geschrieben von Philipp Melanchthon (1497 – 1560) im Jahre 1546, nach dem Tode Luthers. Melanchthon kam erst 1518, also nach dem Thesenanschlag nach Wittenberg, er ist somit als Zeuge nicht sehr zuverlässig. 2007 wurde aber in der Universitätsbibliothek Jena ein Neues Testament gefunden, das Notizen Martin Luthers und seines Sekretärs Georg Rörer (1492 – 1557) enthält. Die für uns entscheidende Notiz lautet: „Anno doini 1517 in profesto oim Santoru pr... Witeberge in valvis temploru propositae sunt propositiones de Indulgentiis a D Mart Luth“, zu deutsch: „Am Vorabend des Allerheiligentages im Jahre des Herrn 1517 sind von Doktor Martin Luther Thesen über den Ablass an die Türen der Wittenberger Kirchen angeschlagen worden“. Dieser Satz scheint historisch zuverlässig zu sein, da er zu Lebzeiten Luthers entstand und die etwas eigenartige Formulierung „in valvis templorum“ („Türen der Kirchen“) enthält, die aus den Wittenberger Universitätsstatuten stammt. Damit wäre der Thesenanschlag historisch gesichert, ob Luther allerdings die Thesen mit einem Hammer befestigte, wie es populäre Darstellungen zeigen, ist nicht gesichert. Es erstaunt auch nicht, dass Luther seine Thesen gerade am Vorabend von Allerheiligen veröffentlichte; er postulierte ja das Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit allein, das heißt, auch die Verehrung der Heiligen und der damit einhergehende florierende Reliquienhandel mussten Luther ein Dorn im Auge sein. Martin Luther wollte 1517 noch eine Verbesserung der Zustände innerhalb der katholischen Kirche, aber der Magdeburger Erzbischof reagierte nicht auf die Anfrage und die Thesen Luthers, und aus der Reform wurde die Reformation.

Halloween

Der Vorabend von Allerheiligen ist auf englisch „halloween“, abgeleitet von „all hallows evening.“ Seit etwa 15 Jahren scheint es, dass ein neuer Brauch entstanden ist. Ausgehöhlte Kürbisse mit brennenden Kerzen werden vor die Türen gestellt, Kinder gehen maskiert zum Betteln und versuchen mit dem Ruf „Trick or treat, smell our feet, give us something good to eat“, auf deutsch sehr frei übersetzt mit „Gebt uns Süßes, sonst gibt's Saures!“, Süßigkeiten zu ergattern. Doch im Grunde ist Halloween ein sehr altes Fest, und hat viel mit dem Allerheiligentag zu tun. Ein Fest zu Ehren aller Heiligen gab es wohl schon im 4. Jahrhundert n. Chr., wie der hl. Johannes Chrysostomus (349 – 407) zu Erkennen gibt. In Rom hat sich schließlich ab dem Jahre 610 der 13. Mai als Allerheiligentag durchgesetzt; an diesem Tag hatte Papst Bonifaz IV. (608 – 615) den im Jahre 12 v. Chr. für alle Götter eingerichteten Tempel, das Pantheon, in eine christliche Kirche mit dem Patronat „Sancta Maria ad Martyres“ umgewidmet. Kurz vorher hatte Papst Gregor I. (590 – 604) Missionare nach Britannien entsandt, um kirchliche Strukturen zu etablieren. Er schrieb dabei den Missionaren folgendes ins Stammbuch: „Wer einen Gipfel erklimmen will, tut dies langsam!“ Er meinte damit, dass die Missionare an Gepflogenheiten und Gebräuche vor Ort anknüpfen sollten, z.B. bei Festen. Schnell stellten die Missionare fest, dass in Irland am 1. November das Neujahrsfest begangen wurde, das den Namen Samhain (= Tod des Sommers) hatte. Man gedachte an diesem Tag aller Verstorbenen, wollte aber die Geister der Verstorbenen mit Masken und geräuschvollem Auftreten vertreiben. Um den Iren entgegenzukommen, wurde der christliche Allerheiligentag von 13. Mai auf den 1. November verschoben, die Iren verzichteten im Gegenzug auf die Gespensterbräuche – zumindest offiziell. Ganz verschwunden sind die Bräuche nicht, wie uns James Joyce (1882 – 1941) in seiner Kurzgeschichtensammlung „The Dubliners“ berichtet, und so ist es nicht erstaunlich, dass das gruselige Halloween – etwas kommerzialisiert – nach Europa zurückkommen konnte. Jetzt bleibt die Frage, was der irische 1. November mit dem 31. Oktober zu tun hat? –



Ganz einfach: die Iren begannen all ihre Feste bereits am Vorabend und feierten in den Tag hinein. Halloween ist also die entstellte Fassung des christlichen Allerheiligentags: man fühlt sich nicht mit den Verstorbenen verbunden, sondern möchte sie abwehren!

Der heilige Wolfgang

An Allerheiligen wird aller Menschen gedacht, die bei Gott im Heil sind, bekannter und unbekannter. Nun gibt es in der katholischen Kirche noch eine Gruppe Heiliger, die von Rom zur Ehre der Altäre erhoben, einen speziellen Gedenktag haben, meist den Todestag. Am 31. Oktober ist der Gedenktag des heiligen Wolfgang, des Patrons und Namensgebers unserer Nachbargemeinde. Geboren ist Wolfgang wahrscheinlich 924 in Pfullingen, er besuchte die berühmte Klosterschule auf der Insel Reichenau, später ging er in die Domschule in Würzburg. 956 übernahm er die Leitung der Domschule in Trier und wurde Leiter des Domkapitels, ohne Kleriker zu sein. Er wollte die Domkapitularie zu Armut und Befolgung der Regula Benedicti bewegen – was ihm nicht gelang. 964 kam er nach Köln und ihm wurde der dortige Bischofsstuhl angeboten. Wolfgang lehnte ab, trat 965 in das Benediktinerkloster in Einsiedeln ein und wurde drei Jahre später durch den hl. Ulrich von Augsburg zum Priester geweiht. 971



ging Wolfgang für ein Jahr als Missionar nach Ungarn, er kehrte jedoch ein Jahr später zurück, da er zum Regensburger Bischof berufen worden war. Als Regensburger Bischof gründete er 975 eine Domschule, aus der die Regensburger Domspatzen hervorgingen, er stimmte der Abtrennung böhmischer Gebiete vom Bistum Regensburg zu und schuf damit die Grundlagen für das spätere Bistum Prag. Außerdem trennte er die Ämter des Abtes von St. Emmeram und Bischofs von Regensburg, das er in Personalunion innehatte. Als Reichsbischof zog er mit Kaiser Otto II. nach Italien. 975 kam Wolfgang auf seinem Weg von Regensburg nach Kloster Mondsee in Schwindau vorbei, wo er die Opfer, die von marodierenden Ungarn erschlagen worden waren (Ungarneinfälle), bestattete. Einer Legende zufolge schleuderte Wolfgang ein Hackl von den Hügeln ins Tal: an der Stelle, wo das Beil auftraf, entsprang eine Quelle; Wolfgang ließ sich dort vorübergehend nieder und errichtete eine kleine Zelle – der Beginn der Ortschaft St. Wolfgang. Auch am österreichischen Abersee soll er der Legende nach als Eremit gelebt haben – der See wurde zu seinen Ehren Wolfgangsee genannt. Am 31. Oktober 994 ist der heilige Wolfgang in der Kapelle des heiligen Othmar in Popping (Oberösterreich), das zu seinem Bistum gehörte, gestorben und in der Klosterkirche von St. Emmeram in Regensburg bestattet worden. 1052 wurde er durch den deutschen Papst Leo IX. (1048 – 1054) heiliggesprochen.

Sparen, Protestieren, Meditieren, Feiern, Betteln, Herrschen – all diese Dinge haben mit dem 31. Oktober zu tun, aber auch mit allen anderen Tagen. „Carpe diem“ – „nütze die Zeit“, sagten die alten Römer, und das gilt auch heute noch: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden!“ (Mark Twain)

Reinold Härtel

SPERRMÜLLBÖRSE

Im Rahmen der Abfall-Vermeidung bieten wir allen Bewohnern im Verbreitungsgebiet des Isener Marktboten diesen Service an. Alle Sperrmüll-Teile die Sie verschenken, können Sie kostenlos im Isener Marktbote ausschreiben lassen, damit evtl. Interessierte die Möglichkeit zur Abholung u. Wiederverwertung haben.

2 Heizöltanks, jew. 1500 ltr., Kunststoff, kostenlos gegen Abholung abzugeben. Tel. (08083) 8687.

Rustikale Eckbank aus der Meindl-Villa gegen Abholung zu verschenken. Info: A. Buchner, Tel. (08083) 1252.

Blumen Elisabeth Marold, Floristmeisterin
MITTBACH · Hauptstraße 4
 Tel. (0 8124) 84 20 + 95 69

Allerheiligen - Allerseelen
Auswahl von schönem vielseitig gestaltetem Grabschmuck.
Beräte Sie gerne und nehme jederzeit telefonische Bestellungen entgegen.

Sonntag, 31. 10. 2010 von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!
Allerheiligen 1. 11. 2010 von 8.00 bis 10.00 Uhr geöffnet!

VEREINSMITTEILUNGEN

RWG Baustellen Gewinnspiel

Gewinnerin steht fest!

Das Zufahrts- und Baustellen-Chaos am RWG Raiffeisen-Markt in Isen ist endlich vorbei. Nun waltete Fortuna ihres Amtes und verloste unter allen Teilnehmern des Raiffeisen Baustellen-Gewinnspiels einen Brunch-Gutschein für zwei Personen im Kempinski Hotel am Münchner Flughafen. Stolze Gewinnerin ist Helga Heidingsfelder aus Hube. Sie und viele andere Teilnehmer blieben trotz schlechter und unannehmlicher Zufahrt dem Raiffeisen-Markt treu. Der Raiffeisen-Markt bedankte sich mit diesem Gewinnspiel bei seinen Kunden.



Die glückliche Gewinnerin Helga Heidingsfelder und RWG-Spartenleiter Andreas Kielbassa.

Elternbeirat Volksschule Isen

Der beliebte Spielenachmittag der Volksschule Isen wird

auch im neuen Schuljahr fortgesetzt und findet zum ersten Mal am Dienstag, 19. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Bereits vier Tage später am Samstag, 23. Oktober besteht die Möglichkeit, beim Flohmarkt in der Aula von 9.30 bis 11.30 Uhr alle zu Hause aussortierten Schätze zum Verkauf anzubieten. Die Standgebühr beträgt 1 Kuchen, Tische sind vorhanden. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat.

Schützenges. Friedliches Tal Eschbaum

Sommerbiathlon - Grandiose Erfolge in Eschbaum

110 Sportler, davon 45 aus dem Gemeindebereich, traten am 25. September 2010 beim 4. Sommerbiathlon in Eschbaum an. Vorbereitet wurde das sportliche Ereignis wieder unter der Regie von Franz Junker und Josef Bauer, denen viele fleißige Helfer zur Seite standen, sodass die Eschbaumer Stockschützenhalle wieder zu einer Sportarena umgebaut werden konnte. Die meisterhaft präparierten Strecken für die verschiedenen Disziplinen, mit abwechslungsreichem Gelände, wurden allseits gelobt und gelten in ganz Oberbayern als Top-Adresse. Die Moderation am Start und bei der Siegerehrung übernahm wieder meisterhaft mit viel Fachwissen, Witz und Charme Zeno Stangl.

Vereinsmeister unter 18 Eschbaumern, mit zugleich der besten Gesamtzeit des kompletten Starterfelds im Sprint, wurde Josef Deuschl mit sagenhaften neun Treffern und einer hervorragenden Laufzeit. In der stark umkämpften

Fortsetzung Seite 6

**Heimservice
 Trattoria - Pizzeria**

Ai Trulli

Dorfner Straße 1 · 84424 Isen

Tel. (0 80 83) 5 48 79 93

Fax (0 80 83) 5 48 79 95



ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich Di, Mi, Do, Fr, Sa und So
 von 11.30 - 14.30 Uhr
 und 17.30 - 23.30 Uhr

Warme Küche bis 22.30 Uhr

Montag Ruhetag!

**Mittags von Di bis Sa
 ab 11.30 - 14.30 Uhr**

Jedes Nudelgericht nur 4,90 €

Jede Pizza nur 5,50 €

Großer Gemischter Salat 2,50 €

HERBSTANGEBOTE

der Isener Werbering-Geschäfte



BURGMAIR
RAUM AUSSTATTUNG

Dekorationen • Polsterwerkstätte • Sonnenschutz • Bodenbeläge • Matratzen

GEORG-
ESCHERICH-STR. 2
84424 ISEN
TEL. 0 80 83/3 61
FAX 0 80 83/16 43



Marken- Kopierpapier

1 a Qualität, matt holzfrei weiß, mit 1,3-fach Vol.,
80 g/qm, DIN A4, für Kopie, Laser und Inkjet (s/w)

ab 002.500 Blatt per Pack.* **3,78** + MWSt.

ab 010.000 Blatt per Pack.* **3,59** + MWSt.

Ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen. * Packung = 500 Blatt.
Größere Mengen auf Anfrage.

Nußrainer Druckerei & Verlag

Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN · Telefon (0 80 83) 53 14-0
E-Mail: info@nussrainer-isen.de · Internet: www.nussrainer-isen.de

GOLDRICHTIG!

JETZT EINKAUFEN & GENIESSEN IN ISEN

Fortsetzung von Seite 5

Damenklasse landete die Lokalmatadorin Helga Bauer auf einem beachtlichen dritten Platz. Die beiden jüngsten Eschbaumer Starter Tobias Deuschl und Lukas Posekardt erreichten mit nur einer Zehntelsekunde Abstand die Plätze 10 und 11 in der Schülerklasse. Nicht zuletzt belegten die Heimmannschaft unter 15 Teams einen tollen dritten Stockerplatz hinter den Burgschützen Burgrain und Gambrinus Niedergeislbach.

Eine überraschend gute Resonanz zeigte der abschließend erstmals ausgetragene Gaudi-Radbiathlon, welcher als Staffeltwettbewerb ausgetragen wurde. Treffsicher zeigte sich hier der jüngste Schütze Maxi Schatz. Er räumte 9 Scheiben ab, und Bernhard Berg war auf dem Rad schnell unterwegs. So gewannen die beiden deutlich vor Franz Staudhammer aus Harpfiging. Alle Ergebnisse sind



unter www.sg-eschbaum.de zu finden. Zum erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung haben auch namhafte Sponsoren wie Gerüstbau Lohmeier, Ampuls Sport & Natur, Erdinger Weißbräu und Maschinenbau Feckl beigetragen.

Eschbaumer Vereinsmeister: Franz Junker, Josef Deuschl und Josef Bauer (v.l.).

VdK Isen-Lengdorf

In Anbetracht der vielen fröhlichen Gesichter war man in Versuchung die Abkürzung VdK als „Verein der Kinder“ umzudeuten. Der Isener und Lengdorfer Sozialverein hat-

te die Vorschulkinder aus Lengdorf zu einem Besuch am Isener Bauernmarkt eingeladen. Im Eingangsbereich fiel gleich ein wunderschön geschmückter Tisch mit der von Bauernmarkt-Chefin Tina Brenner kunstvoll gestalteten Erntedankkrone den Gästen ins Auge und das obligatorische Gruppenbild hatte sein Motiv. Anschließend wurde den Kleinen gezeigt, was der regionale Markt in der Raiffeisenstraße alles zu bieten hat, von frischem Obst und Gemüse, über Backwaren, Eingemachtem und Honig bis zu Fleisch, Fisch und Wurst. Anschließend durfte bei einer herzhaften und gesunden Brotzeit einiges davon gekostet werden. Selbstverständlich war alles gratis einschließlich Busfahrt, dem VdK und Avanti-Andi aus Hodersberg sei Dank.

(Albert Zimmerer)



Fleisch und Wurst
aus dem ff*

Unsere goldenen Herbstangebote vom 14. bis 27. Oktober 2010

Schweinekotelett	100 g	–,59 €
Leberkäs gebacken	100 g	–,69 €
hausgemachter, milder		
Frühstücksspeck	100 g	1,59 €

Ab sofort wieder jeden Montag:

*Frische Leber- und Blutwürste, Kesselfleisch,
Speckknödel und fertig gekochtes Sauerkraut.*

**Eugen
Oberpriller**
Metzgerei



Am Gries 18 · 84424 ISEN · Telefon 0 80 83 / 278

HERBSTANGEBOTE der Isener Werbering-Geschäfte

Stilvolle Gedenkfloristik

kreativ und liebevoll gestaltet.



Fleurop-Dienst
Tel. (0 80 83) 2 77
Fax (0 80 83) 92 54
84424 Isen
Dorfner Straße 10

Goldrichtig-Herbststräuße

für Drinnen und Draußen ab **7,95 €**

Mo-Fr 8-18.30 und Sa 8-12.30 Uhr **Eigene Kundenparkplätze**

RUCK ZUCK ... und aus den Fotos wird ein Buch!

Ihre Fotos als handliches Buch zum Vorzeigen, Durchblättern & Archivieren

NEU! im 10x15 Format ab €5,95

- Kein Gestaltungsaufwand
- Beste Fotoqualität – kein Druck
- Pro Seite 1 Foto
- Ruck-Zuck geliefert

erhältlich bei **Stefan Böld Fotografie**
Dorfner Str.2 Isen Tel: 08083 380
und online: www.i-port.de

Freitag, 15. Oktober:

Kirchweihfest

am Bauernmarkt
Frisches Geflügel,
Kirta-Nudeln,
Kirta-Brot
und vieles mehr ...



Jeden Freitag von 9.30–14.30 Uhr
Ihr Einkauf direkt vom Erzeuger

*Das Bauernmarkt-Team freut sich
auf Ihren Besuch*

Freitag, 22. Oktober: **Apfeltag**

Sämtliche Spezialitäten
(frische „Apfelkirche“ etc.) rund um den Apfel.

**Immer goldrichtig:
Hunde- und Katzenfutter
in bester Qualität**

RWG Erdinger Land, 14 Betriebe – 1x auch in Ihrer Nähe

RWG Erdinger Land
Raiffeisen-Waren GmbH
Agrar-Baustoffe-Brennstoffe
Fachmarkt für Haus & Garten
wonn's gut sein soll

www.rwg-erdinger-land.de

Werbering Isen e.V.
Isen - Einkaufen - Genießen
www.werbering-isen.de

GOLDRICHTIG!

JETZT EINKAUFEN & GENIESSEN IN ISEN



Sicherheit beim Einsatz

Durch zusätzliche Warnlampen soll die Sicherheit der Florianis bei technischen Einsätzen verbessert werden.

Die Freiwillige Feuerwehr ist durch die vielen technischen Einsätze – meist Unfälle auf den Straßen im Gemeindegebiet – oft auch Gefahren ausgesetzt. Dass das Blaulicht auf Feuerwehr- und Polizeifahrzeugen alleine heute oft nicht mehr für eine Absicherung der Unfallstelle genügt, haben oftmals brenzliche Situationen bewiesen. Straßenbenützer lassen sich oft von solchen Warnlichtern gar nicht beeinflussen und nehmen auch das Tempo nicht zurück.

Jetzt hat die FF Ernstbrunn sechs sogenannte „Power Flares“ angekauft, um Unfallstellen abzusichern. Die runden Gehäuse mit roten LEDs sind enorm lichtstarke Warnlampen, die entweder mit Akku oder vom Zigarettenanzünder aus mit Strom versorgt werden und Blink-, Dauer und Blitzlicht abgeben. Die Volksbank Donau-Weinland in Ernstbrunn hat die Kosten für den zusätzlichen Sicherheitsfaktor übernommen: „Wir danken Herrn Direktor Josef Hein und der Volksbank für die Übernahme der Kosten für die Power Flares, die einen Beitrag zur Sicherheit der Feuerwehrkameraden darstellen“, bedankte sich Kommandant Horst Gangl für die Bereitstellung von 1.000 Euro für den Kauf.



Die Volksbank Donau-Weinland in Ernstbrunn sponserte ein 6er-Pack „Power Flares“ für die FF Ernstbrunn im Wert von 1.000 Euro. Kommandant Horst Gangl, „Vize“ Johann Tillmann, Alfred Wald, Martin Zotter, Stefan Tillmann, Johann Bachl, Ralf Schirnböck, Leopold Prohaska, Christian Lorenz, Jürgen Bauer, Roman Meisel, Gerald Mörth und Patrik Smrsch führten Direktor Josef Hein die neue Errungenschaft vor.

Foto: Cristelli

Hauptschule wurde renoviert

Musikschule und -kapelle sind nun im Obergeschoss beheimatet.

Nach einer angeforderten Raumprüfung in der Hauptschule durch den Landesschulrat wurden Klassenzimmer zur außerschulischen Nutzung freigegeben: „Eine eigene Musikschulklasse, ein eigener Proberaum für die Musikkapelle Ernstbrunn und die öffentliche Gemeindebücherei wurden aus dem Schulkeller ins Obergeschoss übersiedelt“, so Vizebürgermeister Horst Gangl. Aber auch intensive Renovierungen im Schulgebäude waren nötig. Die Schulküche und etliche Klassenzimmer sowie die Tagesheimzimmer wurden ausgemalt und mit einem Kostenaufwand von 18.000 Euro renoviert.

Ferienheim

Die Schwestern der „Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu“ freuten sich über Inventar.

Die Produktion der vorerst sechsteiligen Serie „Die Steintaler“ ist abgeschlossen. Der Comedy-Serie, im Ernstbrunner Wald gedreht, eilt der Ruf „Erfolgsserie“ voraus, weil erste kurze Vorführungen aus dem in rund drei Monaten produzierten Filmmaterial durchwegs Begeisterung hervorriefen. Die Produktion wurde auch vom Land NO unterstützt. Jetzt ist das Filmteam der DOR-Film wieder aus Ernstbrunn abgezogen und kommt vielleicht wieder. Denn wenn die ORF-Serie gut ankommt, wird weiterproduziert. Die „Filmleute“, wie es im Ort hieß, haben in den Gaststätten und bei Firmen auch viel Geld gelassen, als letzte Nutznießer freuten sich die Schwestern der „Kongrega-

tion der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu“ über Spenden. Die DOR-Film hat in Ernstbrunn gemietete Wohnungen und Häuser wieder geräumt und da blieb viel Inventar übrig.

Auf Vermittlung der NÖN dirigierte DOR-Film-Produktionskoordinatorin Gabriela Schuster die Möbelwägen zum Kinder-Ferienheim „Janua Vitae“. Dort werden in den Ferien und an Wochenenden Kinder mit fehlender familiärer Umgebung von Schwester Nikodema und Schwester Adele betreut und finden fast „Familienanschluss“ in der Großfamilie.

Auch Katholische Jugendgruppen wie Firmkandidaten und Katholische Jugend nutzen das Heim gerne als Wochenend-Ausflugsziel für Seminare und Feiern.

In dem vom legendären Anton Kummerer gebauten Heim fehlt es neben Geld immer an etwas. Also spendierte die DOR-Film gerne Betten, Decken und Einrichtungsgegenstände: „Die sind ja dort so nett und es geht um Kinder aus ärmlichen Verhältnissen, da haben wir nicht lange überlegt“, so Gabi Schuster, die im selben Zusammenhang auch erwähnt, dass das Filmteam in Ernstbrunn generell sehr gut aufgenommen und von einigen Seiten auch enorm unterstützt wurde.

Für die Schwestern Nikodema und Adele war Weihnachten und Ostern auf einmal. „Wir haben Zimmer, da waren die Betten am Rande des Zusammenbrechens und Bettwäsche ist immer knapp“, freuten sich die beiden, die in Wien 80 Hortkinder betreuen. Jetzt ist das Ferienhotel wieder gut eingerichtet und würde sich über viel Besuch freuen. Für Landschulwochen, Lernwochen und Festivitäten ist die Anlage gerüstet.



Die DOR-Film-Gesellschaft unterstützte nach den Dreharbeiten zu „Die Steintaler“ das Ferienheim „Janua Vitae“ in Ernstbrunn. Schwester Nikodema und Schwester Adele bedankten sich herzlichst bei Gabriele Schuster, der Produktions-Koordinatorin von der DOR-Film.

VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Isen – Trainer-Nachwuchs

Der TSV Isen hat jetzt eine Betreuerin mehr. Mit ihrer Volljährigkeit kann Geli Haberl (das „Känguru aus Buch“) jetzt verantwortlich eine Trainingsgruppe leiten. Sehnsüchtig haben wir auf diesen Tag gewartet, weil knapp 30 aktive Sportler zuviel für einen einzigen Trainer sind. Außerdem will unsere Weitspringerin nach Verletzung das Volltraining wieder aufnehmen. Ziel: Meisterschaften schon im Winter.

Die Trainingszeiten der Leichtathleten ab 22. 10. in der Schulturnhalle: Mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr und freitags 17.00 – 19.00 Uhr

Bernhard Altvater





Wer vor Durst verdriest, kommt zum Getränkemarkt am Gries! Angebote gültig bis 31. 10. 2010

- Paulaner Org. Münchner Hell** € 11,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Franziskaner Weißbier versch. Sorten** € 13,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Schneider Weißbier versch. Sorten** € 13,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Hacker Pschorr Weißbier** € 12,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 4,50 € Pfand
- Jever Pils versch. Sorten** € 12,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Jever Pils versch. Sorten** € 12,99
24 x 0,33 Ltr. / zzgl. 3,42 € Pfand
- St. Leonhard Quelle Mischkiste** € 4,99
6 x 1 Ltr. / zzgl. 2,40 € Pfand
- Pöllinger Mischkasten** € 5,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Albertus Quelle versch. Sorten** € 2,89
12 x 0,7 Ltr. / zzgl. 3,30 € Pfand
- Kela Apfel-Direktsaft trüb** € 5,99
6 x 1 Ltr. / zzgl. 2,40 € Pfand
- Lammsbräu Edel-Pils** € 12,79
20 x 0,33 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Lammsbräu Urstoff oder Weißbier** € 14,49
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Weltenburger Barock-Dunkel** € 12,99
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand
- Weltenburger Urtyp Hell** € 12,49
20 x 0,5 Ltr. / zzgl. 3,10 € Pfand

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Freitag 8.30–18.00 Uhr, Samstag 8.30–13.00 Uhr

VEREINSMITTEILUNGEN

Festchor Isen – Lengdorf e.V.

Chorausflug vom 23. bis 25. Juli 2010 in den Südschwarzwald nach Bad Säckingen.

Nach den heißen Sommertagen im Juli traten wir morgens um 7.00 Uhr bei kühlen 17° C unsere Reise an. Tags zuvor war es etwas seltsam, bei hochsommerlichen Temperaturen den Koffer mit warmen Sachen zu packen. Das schlechte Wetter konnte die gute Laune nicht verderben und so fuhren wir auf der Lindauer Autobahn zum Schwäbischen Meer, nach Meersburg. In dem alten, malerisch gelegenen Bodenseestädtchen mit den schönen Fachwerkbauten aßen wir an der Seepromenade zu Mittag. Da es heftig regnete, fiel der Panoramablick buchstäblich in den Bodensee. Nach dem kurzen Aufenthalt fuhren wir weiter nach Bad Säckingen. Die Chorgemeinschaft HARMONIE Niederhof hatte zu einem Besuch eingeladen und ein abwechslungsreiches Programm für uns zusammengestellt.

Im Hotel am Hochrhein bezogen wir unsere Zimmer, anschließend marschierten wir am Rheinufer entlang zur Schiffsanlegestelle. Dort wurden wir von unseren Gastgebern erwartet und während der Rheinfahrt köstlich bewirtet. Am Anfang der Bootsfahrt gab es eine Überraschung: mittelalterlich gewandet stand der „Trompeter von Säckingen“ auf dem Gallusturm und ließ seine Melodie über den Rhein erklingen.

Weiter ging die Fahrt zur Alten Rheinbrücke, dem Wahrzeichen der Stadt. Diese 200 Meter lange, überdachte Holzbrücke ruht auf steinernen Pfeilern aus der Zeit um 1575 und ist eine in Deutschland einmalige Brückenkonstruktion.

Die Abendsonne tauchte Vater Rhein und die Uferlandschaft in ein warmes sanftes Licht. In den Schilfgürteln lebten Kolonien von Schwänen, Kathi Burgmair zählte einmal 70 Stück. Es war Romantik pur und als es schon

Fortsetzung Seite 10



FIAT PUNTO MTV EDITION.



Abb. zeigt Sonderausstattung



Ab € 99,- pro Monat¹
opt. Versicherungsflatrate für € 49,- pro Monat²

Da ist Musik drin: sportliches Design, herausragendes Raumangebot und hohe Sicherheitsstandards – der Fiat Punto MTV liefert eine Spitzenperformance. Und das zu einem Spitzenpreis.

Ihr Fiat Händler:

**AUTOHAUS
Spielberger**



Lohe 1 • 84424 ISEN
Telefon (08083) 352 • Fax (08083) 1094
www.fiat-spielberger.de
info@fiat-spielberger.de

FIDIS RENT
Ihre Autovermietung

¹ Ein Formula-Finanzierungsangebot, vermittelt für die Fiat Bank für den Fiat Punto 1.2 8V Start&Stopp*:

Laufleistung (in Monaten)	36
Laufleistung (in km)	30.000
Effektiver Jahreszins	0,00%
Sollzinssatz, gebunden p.a.	0,00%
Bearbeitungsgebühr	40,00 €
Nettodarlehensbetrag	7.290,00 €
Gesamtbetrag	7.330,00 €
erste Rate	139,00 €
34 Monatsraten à	99,00 €
Anzahlung	3.000,00 €
Schlussrate	3.825,00 €
oder nach drei Jahren Fahrzeugrückgabe	

² Privatkundenangebot, gültig bis 31.10.2010, nur für sofort verfügbare Neufahrzeuge Fiat Punto MTV EDITION.

³ 49 € monatliche Flatrate (Vollkaskoversicherung mit 500,- € Selbstbeteiligung und 150,- € Selbstbeteiligung bei Teilkaskoschäden). Nur in Verbindung mit 0% Finanzierung, 36 Monate Laufzeit.

* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 6,7; außerorts 4,4; kombiniert 5,2. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 123.

dämmerte, sangen die beiden Chöre einige Lieder und probten gemeinsam für den Sonntagsgottesdienst „Signore delle cime“.

Ausklingen ließen wir den Abend in der Altstadt von Bad Säckingen mit Wein und Gesang.

Die Heimat der Ur-Alemannen stand am Samstag auf dem Programm. Begleitet von vier Sängerefreunden ging die Fahrt durch das wildromantische Wehratal, vorbei am Luftkurort Todtmoos hin nach St. Blasien, dem Zentrum des Hotzenwaldes.

Hier besichtigten wir den majestätischen, viertgrößten (nicht drittgrößten, wie in manchen Reiseführern geschrieben steht) Kuppeldom Europas. Bereits im 8. Jahrhundert ließen sich hier Einsiedler nieder und als später die Reliquie des Heiligen Blasius übergeben wurde und ein vermöglicher Ritter sein Geld in das Kloster steckte, wurde St. Blasien eine eigene Abtei. So begann die Geschichte der entlegenen Abtei als ein Hort der Kunst und der Wissenschaft. Viele Prüfungen, wie z. B. Brände, Überfälle durch Aufständische, Pest und Eroberung durch die Schweden hatte das Kloster zu überstehen. Ab 1730 wurde die Anlage wieder aufgebaut, jedoch zerstörte 1768 erneut ein Feuer das Kloster. Fürstabt Martin Gebert, ein Vorkämpfer auf sozialem Gebiet, plante sofort den Neuaufbau. Größer und herrlicher als je zuvor wurde ein wichtiger klassizistischer Zentralbau 1783 fertiggestellt, in dessen lichtdurchfluteten Inneren die Domkuppel mit dem herrlichen Deckengemälde von 20 korinthischen Säulen getragen wird.

Wir nahmen Abschied von St. Blasien und der sympathischen Fremdenführerin, die uns so viel Interessantes erzählt hat und fuhren vorbei am blau blinkenden, von Bergen und Hügeln eingerahmten Schluchsee, der nicht nur Touristen zur Erholung dient, sondern auch der Elektrizitätsgewinnung.

Schließlich erreichten wir den Herrscher des Schwarzwaldes, den 1493 m hohen Feldberg. Da es nieselte und neblig war, reizte uns der Gipfel wenig und so hielten wir uns etwas länger im Haus der Natur auf. Auch hier hatten wir eine Führung und lernten vieles über die Erwerbsquellen der Schwarzwälder: traditionelle Holzindustrie (Sägewerke, Papierfabriken) Glasherstellung, Bergbau und die daran angeschlossene metallverarbeitende Industrie und Tourismus. Die berühmten Kuckucksuhren wurden schon vor 250 Jahren hergestellt. Die Uhrenträger übernahmen den Vertrieb und trugen sie in der Kiepe durch ganz Europa.

Am Feldberg wurden schon sehr früh Vorkehrungen zum Schutz der Natur getroffen. So wurde vor vielen Jahren ein ehrgeiziges Uranprojekt zu Fall gebracht, das beim Abbau von 5000 Tonnen Natururan nur Stollen und Abraumhalden hinterlassen hätte.

Das Miteinander von Mensch und Natur wird in der Ausstellung sehr anschaulich dargestellt, der Besucher wird für einen schonenden Umgang mit der Natur sensibilisiert.

Neben einer historischen 3D-Schau war ein besonderes Highlight der Ausstellung eine „virtuelle Ballonfahrt“ bei der man über verschiedene Landschaften dahingleiten konnte.

Durch das romantische Wiesental fuhren wir weiter nach Zell an der Wiese und von dort aus schlängelte sich ein enges Serpentinstraßchen nach Gresgen, wo wir zum Abendessen in einem Gasthaus erwartet wurden. Wäre die Sicht besser gewesen, hätten wir vom Lokal aus die französischen Vogesen und die Schweizer Alpen sehen können.

Wieder zurück in Bad Säckingen führte uns, als es schon dunkel war, ein Nachtwächter in historischer Uniform mit Laterne und Helmlarve durch die romantische Altstadt, erzählte von der interessanten Stadtgeschichte und vom Kater Hiddigeigei aus dem Schefel-Epos „Der Trompeter von Säckingen“. Der Stadt brachte die bittersüße Geschichte

literarischen Ruhm und das bedeutendste Trompetenmuseum der Welt.

Am Sonntag gestalteten wir zusammen mit der Chorgemeinschaft HARMONI den Gottesdienst in Niederhof.

Nach der Kirche besuchten wir das Feuerwehrfest, haben gut gegessen und tranken das berühmte Rothaus Bier.

Als wir auf der Bühne standen, kündigte Reiner Foh die Liedbeiträge mit den Worten an: „Wir singen etwas Bayrisches, etwas Hochdeutsches und etwas Ausländisches“. Die Gäste lachten und klatschten und unsere Darbietung hat sehr gut gefallen.

Dann galt es Abschied zu nehmen. Gemeinsam bildeten beide Chöre einen großen Kreis und wir sangen „Schod is, dass scho zum hoamfahrn is“. Nach vielen Umarmungen und Händeschütteln traten wir die Heimreise an und erreichten nach langer Autobahnfahrt wohlbehalten Isen.



Schützenges. Friedliches Tal Eschbaum

Auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken konnte Schützenmeister Hubert Müller bei der Mitgliederversammlung der Schützengesellschaft „Friedliches Tal“ Eschbaum. Vor allem die Nachwuchsschützen überzeugten und krönten ihre Leistung mit dem ersten Platz beim Gemeindepokal in Burgrain. Nach wie vor auf hohem Niveau bewegt sich die Beteiligung an den Schießabenden mit durchschnittlich 44 Schützen. Mit Tobias Deuschl, Lukas Posekardt, Darius Wolfbauer, Andreas Gross und Theresa Waxenberger konnte Müller fünf Neue begrüßen, so dass die Eschbaumer jetzt auf 181 Mitglieder kommen. Sportleiter Helmut Nesswetter berichtete von den Rundenwettkämpfen, wo die vier gemeldeten Mannschaften sehr gut abschnitten. So erreichten drei Teams Platz 2 und das Nachwuchsteam sogar Platz 1. Auf diese Erfolgsbilanz konnte Biathlon-Chef Franz Junker sogar noch einen draufsetzen. So steht beispielsweise Seppi Deuschl schon vor dem letzten Sommerbiathlon, der am kommenden Samstag, 25. September in Eschbaum stattfindet, als Ober-

Fortsetzung Seite 11

Neu: Holzpellets jetzt echt günstig vom Wärmespezialisten HUBER

- 100% Holz
- Hoher Heizwert
- Regionale Produktion
- Super Qualität: Ö-Norm u. DINplus
- Umweltfreundliche kurze Transportwege

Pellets
in prima Qualität
zum PowerPreis



Vergleichen Sie selbst und rufen Sie an. Wir scheuen keinen Preisvergleich!
84435 Lengdorf
Tel. 08083 | 263

Wie die Zeit vergeht... **5 Jahre**

5 € Warengutschein

(Bei einem Einkauf ab 15,- €)

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 8.45 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Di, Do, Sa 8.45 – 12.30 Uhr

Für Termine und Einkäufe einfach anrufen!



Julia Brucker

Wimpasinger Feld 13 · 84435 Lengdorf

Telefon: (0 80 83) 54 61 56

Handy: (01 52) 28 73 61 70

www.frangipani-kosmetik.de

Gasthof Klement

Münchner Straße 3
84424 Isen
Tel. 0 80 83/2 11, Fax 17 26
info@gasthof-klement.de
www.gasthof-klement.de

WIR STELLEN EIN: Auf Basis € 400:
Reinigungskraft, Servicekräfte

Flexible Arbeitszeiten, u.a. auch abends und am Wochenende.
Bitte melden Sie sich bei Thomas Klement unter 08083/211.

Fortsetzung von Seite 10

bayerncup-Sieger in der Jugendklasse fest. Vor allem den 12. September werde man nie vergessen, schwärmte Junker, als die Eschbaumer zu sechst bei den Deutschen Meisterschaften in Altenberg-Zinnwald antraten und mit Deuschl sogar einen Vizemeister im Staffelwettbewerb feiern konnten. Recht angetan von diesen Erfolgen zeigte sich der stellvertretende Gauschützenmeister Bernhard Vaas und sprach gar vom „Leistungszentrum Eschbaum“. Gemeinsam mit Müller nahm er im Anschluss Ehrungen für langjährige Mitglieder vor. *(Albert Zimmerer)*



Der stellvertretende Gauschützenmeister Bernhard Vaas (rechts) und Eschbaums Schützenmeister Hubert Müller (links) ehrten Michael Stangl, Alois Spagl, Thomas Lohmeier, Marita Eberl, Stefan Posch, Konrad Grasser, Gerhard Fruth, Josef Spagl und Zeno Bauer (v.l.) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Nicht auf dem Bild sind Agnes Bauer, Johann Bauer, Otto Bauer, Josef Berg, Karl Fürmetz, Karl Gaißl, Markus Lechner, Kurt Obermaier, Erna Stangl und Albert Kastl (50 Jahre).

SPD-Ortsverein Isen

Aus dem Marktgemeinderat: Die Ziegelstätter Straße muss weiter warten. Die Sanierung wurde verschoben auf die Zeit, wenn wieder Geld in der klammen Gemeindegasse ist. „Geld haben wir eigentlich nie“, meinte Antragsteller Franz Stangl von der CSU zu Recht und forderte eine kleine Lösung mit neuer Spritzdecke anstatt der großen mit komplett neuem Unterbau und einer zeitgemäßen Regelung der Schulparkplatz-Einfahrt. Wobei hier natürlich die Grundstückbesitzer ins Spiel kommen mit vagen Aussichten der Gemeinde auf Verhandlungs-Erfolg. Auch aus Sicht des SPD-Ortsvereins warten die Leute schon viel zu lange auf zumindest abschnittsweise Verbesserungen. Es

Fortsetzung Seite 12



Photovoltaik
MR Erding GmbH
www.mred-gmbh.de
Tel. (0 81 22) 70 75



Heimlieferservice Il Castello
Inhaber Giuseppe Setti
Burgstraße 4, 84424 Burgrain
Tel. 08083 9089449

Menü für zwei:
Zwei Pizzen nach Wahl,
ein kleiner Beilagensalat,
Tiramisu und eine
Flasche Rotwein 0,7 l



gültig Mittwoch und Donnerstag im Oktober 2010

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Sonntag

17 - 22 Uhr

Bestellannahmeschluss: 21:45 Uhr

Kostenfreie Lieferung ab 25 €

(darunter 2,50 € Aufpreis)

8 € Mindestbestellwert bei Lieferung

10 % Selbstabholerrabatt

Fahrschule MAX GRECKL jun.

FAHRSCHULE
GRECKL

Grottenau 5
84424 Isen

Telefon 08083/549674
www.fahrschule-greckl.de

Ausbildung in den Führerscheinklassen

BE, B, A, A1, M, L, Mofa.

Unterricht und Anmeldung

Di. und Do. 19.30 – 21 Uhr.

**DIE GESCHENKIDEE:
GUTSCHEIN
für Fahr-
stunden**

Fortsetzung von Seite 11

muss ja nicht gleich die ganze Länge geteert werden. Das Argument von der „tollen Verkehrsberuhigung“ durch die Straßenschäden, das immer wieder in die Diskussion gebracht wird, ist jedoch ein Schmarrn. Mit diesem Argument bräuchte die Gemeinde überhaupt keine Straße mehr herrichten. Der Vorschlag von Martin Maier, bei zukünftigen Straßen-Sanierungen die Anlieger zur Kasse zu bitten, was in vielen Gemeinden schon Praxis ist, wäre in diesem Fall jedoch nicht angebracht, da es sich bei der Ziegelstätter Straße um einen allgemeinen Zubringer handelt.

www.spd-isen.de

Trachtenverein „Isentaler“ Isen



am Samstag, den 30. Oktober 2010 um 20 Uhr.

Dabei san: Isener Klarinettenmusi, Zwoagsang Maria und Martin, Westacher Musi, Muiner Dirndl, Harfenduo Lisa & Bärbel.

Sprecher: Hans Piesenecker.

Veranstalter: Trachtenverein „Isentaler“ Isen

Grüner Stammtisch in Isen

Bereits beim ersten Treffen des Grünen Stammtisches im Oktober konnten viele interessante Themen angesprochen werden. Der Grüne Kreisverband Erding freut sich daher schon auf eine Fortsetzung der Veranstaltung am 9. November ab 20 Uhr im Gasthof Klement. Eingeladen sind alle, die sich für nachhaltige Lebensweise, lokale und regionale Themen und politische Diskussion im Allgemeinen interessieren. Infos gibt es bei Florian Geiger, 08083-714.

Frauengemeinschaft Isen

Herbstausflug ins Altmühltal am 19. Oktober 2010

Abfahrt: 8.15 Uhr am Schulparkplatz

Fahrt über Freising, durch die Hallertau, zum Falkenhof auf Schloss Rosenberg bei Riedenburg. Ankunft ca. 10.30 Uhr. 11 Uhr Start der Flugvorführung, anschließend Weiterfahrt nach Kehlheim. Mittagessen und Aufenthalt.

14 Uhr oder 15.30 Uhr Fahrt mit dem Schiff nach Weltenburg durch den Donaudurchbruch. Aufenthalt in Weltenburg. Besichtigung des Klosters mit der bekannten Asam Kirche. Kaffee- bzw. Brotzeitpause.

Rückfahrt über Abensberg (Hundertwasserturm ohne Führung), Landshut nach Isen. Ankunft ca. 19 bis 20 Uhr.

Anmeldung bei Omnibus Rosenberger, Tel. 9576 oder bei Anneliese Posch, Tel. 8472. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Um baldige Anmeldung wird gebeten.

KLJB-Isen

Altpapier- und Altkleidersammlung

Die Landjugend Isen beteiligt sich am Samstag, den 23. Oktober 2010 wieder an der Aktion Rumpelkammer.

Gesammelt wird jede Art von wieder verwendbarer Kleidung (auch Bettwäsche sowie gute Schuhe paarweise gebündelt) in den Kleidersäcken und gebündeltes Altpapier (keine Kartonagen!).

Legen Sie Ihre Spenden bitte bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand innerhalb der Pfarrei Isen.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Nachbarschaftshilfe

7. Kinonachmittag im Pfarrheim KKKK

Die Nachbarschaftshilfe Isen-Lengdorf-Pemmering e.V. veranstaltet am 24. Oktober 2010 im Pfarrheim wieder einen unterhaltsamen Nachmittag mit Kino, Kaffee und Kuchen – alles Kostenlos.

Alle sind herzlich eingeladen zu einem interessanten Natur- und Reise-Kurzfilmprogramm (ca. 1,5 Stunden) und anschließendem gemütlichen Kaffeeklatsch.

Beginn: 14 Uhr. Das Filmprogramm finden Sie ab 1. Oktober auf den Internetseiten <http://nachbarschaftshilfe-isen.de>

Wer nicht gut zu Fuß ist kann gerne abgeholt werden. Bitte wenden Sie sich an die NBH Isen, 08083-8529



Freiwillige Feuerwehr Mittbach

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person ...“

...hieß es kürzlich in Mittbach – glücklicherweise war das kein Ernstfall!

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mittbach hat eine Woche lang geübt, um das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“ zu erwerben.



Unter der Anleitung von Christian Männer (GF, Stufe 3) durchliefen die Feuerwehrler Florian Schweiger (Ma), Simon Perzl (Me), Florian Hacker (ATM), Johannes Seilbeck (ATM), Uli Wörz (WTF), Johannes Gorkotte (WTM), Benedikt Pointner (STF) und Georg Schart (STM) (alle Stufe 1) den simulierten Einsatz fehlerfrei und praxisgerecht.

Neben dem Aufbau von Beleuchtung, Spreizer und Rettungsschere mussten auch die Patientenerstversorgung, Verkehrsabsicherung und Brandsicherung in vorgegebener Zeit umgesetzt werden.

Diese Leistungsprüfung THL war gewissermaßen eine Premiere, denn sie wurde nicht nur nach den neuen, seit April 2010 geltenden Vorgaben, sondern auch erstmals in Mittbach mit dem eigenen Fahrzeug abgelegt.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung und bedanken uns bei den Schiedsrichtern für die Abnahme!

Die Vorstandschaft

Theaterverein Forstern e. V.

Die Tage werden wieder kürzer und des Öfteren sieht man in Forstern dunkle Gestalten auf den Gassen – mit nur einem Ziel – dem Hall of fame. Denn dort wird bereits wieder geprobt was das Zeug hält und Kulissen aufgebaut dass die Bühne kracht.

Bald ist es wieder soweit für das neue Stück:

„**Wohin mit der Leiche?**“, einer Kriminalkomödie von Walter G. Pfaus.

Fortsetzung Seite 13



R-S GmbH
Reiter-Schmied
Schlosserei · Metallbau

Werkstatt: Am Gries 34
Büro: Grottenau 1
84424 Isen

Telefon 0 80 83/9 07 87 51
Telefax 0 80 83/54 98 65

Mobil 01 63/9 18 81 17

service@reiter-schmied.de
www.reiter-schmied.de

Fortsetzung von Seite 12

Es soll zu folgenden Terminen im Hall of fame (ehemals Wörlsaa) aufgeführt werden:

Samstag, 16., 23. und 30. Oktober 2010 sowie Sonntag, 31. Oktober 2010 jeweils um 20.00 Uhr.

Die Regie liegt in den bewährten Händen von Karin Käsmeier und Herbert Hirschmann.

Den Kartenvorverkauf übernehmen ab 01. Oktober dankenswerter Weise die Sparkasse und die Raiffeisenbank in Forstern.

Kurz zum Inhalt: Jutta hat die Wohnung ihres frisch ange-
trauten Ehemannes kaum betreten, da kommt es schon
zum Streit. In ihrer Wut schlägt sie Fred eine Flasche auf
den Kopf. Sie hält ihn für tot, versteckt ihn unter dem Sofa
und ruft ihre Mutter an, die ihr bei der Beseitigung der
Leiche helfen soll. Doch nun fangen die Schwierigkeiten
erst an. Leute kommen ins Haus und wollen Fred spre-
chen, und Jutta kann mit Mühe und Not gerade noch ver-
hindern, dass die Leiche entdeckt wird.....

Wie es ausgeht erfahren Sie im Oktober in Forstern.



CSU-Ortsverband Isen

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 12. September 2010 das 3. Isener Rad-Los des CSU-Ortsverbandes Isen am Freizeitheim in Isen statt.

Über 70 Teilnehmer waren bester Laune und machten sich in den Kategorien Fußstrecke, Radstrecke und Gruppenwertung auf die Bildersuche.

Fortsetzung Seite 15

Flughafen Shuttle

☎ 01 71/9 36 55 30 ✈



Alle Kassen
www.framHARMONY.de
☎ 0 80 76 / 86 22
info@framharmony.de

Patienten SENIOR fahrten OBER

ALLES, WAS STARK IST



Wenn immer was zu tun ist, kommen die leistungstarken Geräte von STIHL zum Einsatz: im Garten, im Wald und auch sonst überall in Haus und Hof. Qualität von STIHL – eine starke Sache.

STIHL
DIENST

Wir beraten Sie gern!
Produkt und Service f. Garten

Horst Menth — www.menth-gartenservice.de
84416 Inning am Holz · Gewerbering · Adlberg 9 a. d. B 388
Telefon 0 80 84/56 21 22 · Telefax 0 80 84/56 21 23

KRAFT PAKETE FÜR JEDEN EINSATZ



Anschließend an unseren Serviceleistungen
Extensiv-, handgeführte und sehr langläufige Kraft-
pakete für den Rasen, für Gartensäume und das
Kuhfräsen von Böden. Jetzt testen!



Schreinerei
und
Holzbau



MEISTERBETRIEB

Lösel GBR

Hochstraße 53 · 84424 Isen · Tel. 0 80 83/5 45 60 · Fax 0 80 83/5 45 62
e-mail: Loesel-Holzbau@t-online.de · www.Schreinerei-Holzbau-Loesel.de

**AUCH IM WINTER
GANZ ENTSPANNT DIE
AUSSICHT NACH
DRAUSSEN GENIESSEN!**



Johann Kraut
Sanierungsbau

Meisterbetrieb
Am Isental 16
84424 Isen

Mobil: 01 72/8 94 16 98 · Telefon: 0 80 83/5 44 51
E-Mail: jo-kraut@t-online.de

Ihr Meisterfachbetrieb für Bauen und Renovieren

Maurerarbeiten für Roh-, Um-
und Anbauten · Trockenbau · Voll-
wärmeschutz · Instandsetzung von
Betonbauteilen · Verputzarbeiten

Komplette Badsanierungen
Speziell für Exklusivbäder in Marmor
und Granit sowie Fliesenarbeiten
in der Standard-Kategorie

Malerarbeiten
Vom Fassadenanstrich bis zur
individuellen Innengestaltung

Für Sonderanfertigungen
erhalten Sie eine umfang-
reiche, kostenlose Beratung.

Unsere Qualität und unser Service machen den Unterschied!

SALON CHRISTINE ZIEGLER

Damen- und Herrensalon

Brandlengdorf 8 · Telefon (0 80 83) 9 08 23 70

Termine nach Vereinbarung!

TERMINKALENDER

14. Okt. Elternabend für die Eltern der Firmbewerber
 15. Okt. FSG Isen: Historisches Zimmerstutzenschießen
 Nachbarschaftshilfe: Helfertreffen
 16. Okt. SV Hubertus Weiher: Weinfest
 FSG Isen: Kirtaschießen und hist. ZiSt.
 Liedertafel Isen: 140-Jahrfeier im Klementsaaal
 TSV Isen: Qi Gong
 Theater in the Hall of Fame in Forstern
 17. Okt. SV Hubertus Weiher: Schützenjahrtag
 FSG Isen: Kirtaschießen, hist. ZiSt., Königsprokl.
 Kirchenmaus im Pfarrheim in Isen
 19. Okt. TSV Isen: Qi Gong und Qi Gong für Kinder
 Elternbeirat: Cooler Spielenachmittag
 21. Okt. Diaabend mit Dankmar Scheuchl, 2. Teil, Rathaus
 23. Okt. TSV Isen: Qi Gong
 Theater in the Hall of Fame in Forstern
 KLJB Isen: Altpapier- und Altkleidersammlung
 Elternbeirat: Flohmarkt in der Aula
 24. Okt. Nachbarschaftshilfe: Kinonachmittag Pfarrheim
 Kolping Isen: Spielenachmittag i. Brunauerhaus
 26. Okt. TSV Isen: Qi Gong und Qi Gong für Kinder
 28. Okt. Bibelkreis im Pfarrheim
 29. Okt. SV Hubertus Weiher: Jahreshauptversammlung
 FSG Isen: Anfangsschießen LG/LP
 30. Okt. KuSV Pemmering: Kesselfleischessen Pointner
 Trachtenverein Isentaler: Hoagarten in Weiher
 TSV Isen: Qi Gong
 Theater in the Hall of Fame in Forstern
 31. Okt. Allerseelenmarkt in Isen
 SG Eschbaum: Watterturnier
 Kindergottesdienst in Isen
 Blaskapelle Isen: Abendserenade in Maitenbeth
 Theater in the Hall of Fame in Forstern
 2. Nov. Herbstferien (bis 5. November)
 TSV Isen: Qi Gong für Kinder
 3. Nov. Hubertusmesse
 CSU Isen: Vortrag „Stellwerk Berlin“ bei Klement
 4. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 6. Nov. Minghartinger Bühne: Theater bei Scharl/Thann
 8. Nov. BRK: Schlaganfall
 9. Nov. Patrozinium in Matzbach
 10. Nov. OVV: Hauptversammlung im Gasthof Klement
 11. Nov. Der Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 Martinsfeier des Kindergarten St. Zeno
 12. Nov. Minghartinger Bühne: Theater bei Scharl/Thann
 Ausstellungseröffnung G. Kleininger im Rathaus
 13. Nov. Minghartinger Bühne: Theater bei Scharl/Thann
 FSG Isen: Anfangsschießen ZiSt.
 14. Nov. Bücherei St. Zeno: Tag der offenen Türe
 15. Nov. Dekanatsvollversammlung in Lengdorf
 18. Nov. Diaabend mit Dankmar Scheuchl, 3. Teil, Rathaus
 19. Nov. Minghartinger Bühne: Theater bei Scharl/Thann
 Watterturnier der Fussballer i. d. Mehrzweckhalle
 20. Nov. Minghartinger Bühne: Theater bei Scharl/Thann
 21. Nov. Kirchenmaus im Pfarrheim in Isen
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 22. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 23. Nov. Vortrag im Pfarrheim: „Schutzengel u. a. Engel“
 24. Nov. Unternehmertreff Isen im Gasthof Klement
 26. Nov. Bauernmarkt Isen: Einstimmung in den Advent
 27. Nov. Theaterverein Isen: Märchen im Klementsaaal
 Kolpingsfamilie Isen: Kolpinggedenktag
 Adventsbasar in Pemmering
 28. Nov. Theaterverein Isen: Märchen im Klementsaaal
 Kindergottesdienst in Isen
 Adventsbasar in Pemmering
 Einstimmung in den Advent in Lengdorf
 29. Nov. Der Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 3. Dez. Patrozinium in Thann
 4. Dez. Theaterverein Isen: Märchen im Klementsaaal
 Sportschützen Isen: Christbaumversteigerung
 Nikolausmarkt in Isen
 5. Dez. Theaterverein Isen: Märchen im Klementsaaal
 Kolpingsfamilie Isen: Nikolausaktion
 6. Dez. Kolpingsfamilie Isen: Nikolausaktion
 7. Dez. Patrozinium in Watzling
 8. Dez. Landfrauentag in Lengdorf

9. Dez. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 11. Dez. Klement-Saal Isen: Lichterfest
 12. Dez. Klement-Saal Isen: Lichterfest
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 Adventsingen in der Schlosskirche Burgrain
 Engelamt in Pemmering
 13. Dez. BRK: Lagerungsarten im Überblick
 14. Dez. Bußgottesdienst in Pemmering
 15. Dez. Bußgottesdienst in Lengdorf
 16. Dez. Der Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 Bußgottesdienst in Isen
 17. Dez. Patrozinium in Außerbittlbach
 18. Dez. SG Eschbaum: Christbaumversteigerung
 19. Dez. Kirchenmaus im Pfarrheim in Isen
 Adventsingen in Lengdorf
 24. Dez. KLJB Isen: Warten auf's Christkind i. Pfarrheim
 KLJB Isen: Glühweinausschank n. d. Christmette
 26. Dez. SV Hubertus: Nussensch. und Christbaumverst.
 Burgschützen Burgrain: Christbaumversteig.
 27. Dez. Weihnachtsferien (bis 7. Januar 2011)
 28. Dez. Patrozinium in Niedergeislbach
 29. Dez. Patrozinium in Schnauppung

2011

7. Jan. FSG Isen: Strohschießen
 10. Jan. BRK: Psych. Betreuung von Notfallpatienten
 13. Jan. „Zwischen Himmel und Erde“
 14. Jan. Neujahrsempfang in Isen
 18. Jan. Kolpingsfamilie Isen: Generalversammlung
 20. Jan. „Zwischen Himmel und Erde“
 27. Jan. „Zwischen Himmel und Erde“
 3. Febr. „Zwischen Himmel und Erde“
 16. Febr. Fahrt ins Heilige Land (bis 23. Febr. 2011)
 19. Febr. KLJB Isen: Faschingsgaudi
 26. Febr. Klementsaaal: M. Altinger und A. Liegl
 4. März Firmvorbereitung in Agatharied (bis 6. 3.)
 12. März FSG Isen: Generalversammlung
 17. März SG Eschbaum: Gemeindepokalschießen
 18. März SG Eschbaum: Gemeindepokalschießen
 Klementsaaal: Luise Kinseher
 19. März SG Eschbaum: Gemeindepokalschießen
 24. März Blaskapelle Isen: Generalpr. Frühjahrskonzert
 25. März Blaskapelle Isen: Frühjahrskonzert
 26. März Blaskapelle Isen: Frühjahrskonzert
 27. März Mitfefastenmarkt in Isen
 9. April FSG Isen: Finalschießen u. Königsproklamation
 10. April Klementsaaal: Dieter Hildebrandt
 15. April SG Eschbaum: Königsproklamation
 30. April SG Eschbaum: Schafkopfturnier
 FSG Isen: Anfangsschießen KK/GK
 5. Mai Festvortrag Dr. Claudius Stein in Burgrain
 8. Mai Silbernes Priesterjubiläum P. Mittermaier
 12. Mai Barockkonzert in Burgrain
 13. Mai Barockkonzert in Burgrain
 15. Mai Erstkommunion in Pemmering
 22. Mai Erstkommunion in Isen
 24. Mai Jubiläumsgottesdienst in Burgrain
 29. Mai Kreuzmarkt in Isen
 Erstkommunion in Lengdorf
 2. Juni 1200 Jahre Burgrain mit Weihbischof Haßlberger
 16. Juli 40jähr. Priesterjubiläum Pfr. Thomas Zehetmaier
 17. Juli Pfarrfest in Isen
 6. Okt. Klementsaaal: Django Asül
 30. Okt. Allerseelenmarkt in Isen
 12. Nov. Klementsaaal: Couplet AG
 4. Dez. Nikolausmarkt in Isen
 14. Dez. Klementsaaal: Helmut Schleich

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.

Den Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:

www.isen-termine.de

Fortsetzung von Seite 13

Heimatkunde einmal anders – es gab zwei verschiedene Strecken zur Auswahl: eine Fußstrecke im Markt Isen und eine Radstrecke, die auch in die Umgebung von Isen führte.

Die Teilnehmer mussten auf jeder Strecke 24 Bilder finden und dann noch an einer Kontrollstelle und im Ziel jeweils 5 Fragen rund um Isen beantworten.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Schon vor dem Start (und natürlich auch nach Ankunft) konnte man sich mit Getränken und Steak-Semmeln stärken oder noch gemütlich eine Tasse Kaffee und Kuchen genießen.



 **Sattler**

BÄCKEREI/KONДИТОРЕИ/CAFÉ

84424 ISEN

Telefon 0 80 83/81 55



Zum Kirchweihfest backen wir am Freitag, 15. 10. und Samstag, 16. 10. 2010

das original feinwürzige Kirchweihbrot

Täglich frische **Kirchweihnudeln**

Auszog'ne und Apfelballen

Auch den Kindern wurde es nicht langweilig – eine aufblasbare Raupe sorgte für viel Spaß!

Die Sieger in den drei Wertungen waren:

Einzelwertung Fußstrecke mit 23 gefundenen Bildern und 9 richtigen Antworten: Familie Kellner

Einzelwertung Radstrecke mit 23 gefundenen Bildern und 10 richtigen Antworten: Familie Kowalski

Gruppenwertung mit 23 gefundenen Bildern und 10 richtigen Antworten: Blaskapelle Isen

Alle Sieger freuten sich über ein halbes Spanferkel.

Die Vorstandschaft

Ortsverschönerungs- u. Gartenbauverein Isen

Einladung zur OVV-Hauptversammlung am 10. 11.

Am Mittwoch, 10. November um 19.30 Uhr beginnt die diesjährige OVV-Hauptversammlung im Gasthaus Klement in Isen. Der OVV wird dieses Jahr 110 Jahre alt und wir zeigen Ihnen Bilder der letzten Jahrzehnte unserer Vereinsarbeit. Natürlich ist auch Platz für Ihre Wünsche und Anregungen zur zukünftigen Gestaltung des Vereins.

NACHRUUF

Am 15. September 2010 verstarb unser
Gründungsmitglied und 2. Vorstand

Klaus-Dieter Lösel

Wir verloren mit ihm einen hilfsbereiten
Schützenkameraden, den wir alle
sehr geschätzt haben
und der viel für den Verein geleistet hat.

Wir werden ihn stets
in dankbarer Erinnerung behalten.

Sportschützen Isen

Wir helfen im Trauerfall

Särge

Sargausstattungen

Überführungen



Bestattungen **Konrad Brummer**

Michael-Irl-Straße 2 · 85659 Forstern

Telefon 0 81 24/88 40 · Mobil-Telefon 01 71 / 3 69 55 19

Wenn der Mensch den Menschen braucht – wir helfen und begleiten

Bestattungsdienst Herzog

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Kampenwandweg 1 · 83527 Haag i. OB

Tel. 0 80 72/3 71 97 37 oder 5 02 · Fax 0 80 72/28 59

Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattergewerbes

Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen sowie alle alternativen Bestattungsformen, Überführungen in In- und Ausland. Särge, Sargausstattungen, Urnen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder und Trauerdrucksachen, Abrechnung mit Versicherungen.

Bestattungsvorsorge

Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen ins Haus. Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar! Sie werden persönlich beraten von Christiane und Michaela Jahna, sowie Traudl Herzog.



FOTO- KOPIEN

Schwarz-Weiß-Fotokopien (mit Selbstbedienung):

1 - 99 Stück	DIN A4: Stück -,10 €	DIN A3: Stück -,20 €
ab 100 Stück	DIN A4: Stück -,09 €	DIN A3: Stück -,18 €

Schwarz-Weiß-Fotokopien (mit Bedienung):

DIN A4: Stück **-,15 €** DIN A3: Stück **-,25 €**

Farb-Fotokopien (mit Bedienung):

DIN A4: Stück **1,- €** DIN A3: Stück **2,- €**

zusätzlicher Service:

Ausdruck von gestellten Daten*: zusätzlich **2,50 €** (Pauschale)

(* Daten nach Absprache bzw. Datenprüfung)

Für höhere Stückzahlen bieten wir äußerst günstige Preise!

Nußrainer

Druckerei & Verlag

Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN

Telefon (0 80 83) 53 14-0 · Telefax (0 80 83) 53 14-14

E-Mail: info@nussrainer-isen.de · Internet: www.nussrainer-isen.de



DER NEUE NISSAN JUKE – GAR NICHT BRAV DER KLEINE! URBAN PROOF ENERGISED.

Eine neue Energie durchflutet die Stadt: Der neue NISSAN JUKE ist da. Erleben Sie den dynamischen kleinen Bruder des QASHQAI ab sofort bei uns. Einzigartiges Crossover-Design mit einem Schuss Sportwagen, Rasanter Fahrspaß jenseits aller Konventionen. Der neue JUKE ist 100 % pure Energie. Also, gehen Sie an den Start. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Preis ab: **16.780,- €**

LASSEN SIE SICH ELEKTRISIEREN – BEI EINER PROBEFAHRT!

Huber
„Das ist mein“ Autohaus

MKM Huber GmbH
Eiselfinger Str. 4
83512 Wasserburg
Tel.: 0 80 71/9 19 70
www.zum-huber.de

MKM Huber GmbH
Äußere Münchener Str. 54
83026 Rosenheim
Tel.: 0 80 31/90 89 18 26
www.zum-huber.de



SHIFT_ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,6 bis 5,1; CO₂-Emissionen: kombiniert von 175,0 bis 134,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung. *Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.



Ausbildungsmesse 2010

- gemeinsam durchstarten -

Auf Ausbildungssuche?

Dann bist Du bei uns richtig! Besuch doch unsere **Ausbildungsmesse:**

Freitag, 15. Oktober 2010

von 14.00 bis 18.00 Uhr

Geschäftsstelle Anzing

**Anmeldung in jeder Geschäftsstelle, unter Tel.: 08083/535-117
oder per E-Mail: info@rvb-isen-sempt.de.**

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisen-Volksbank
Isen-Sempt eG**

